



**Halbjahresfinanzbericht zum
30. Juni 2026**

gemäß § 115 WpHG

der

Sino-German United AG

Maximilianstraße 54

80538 München

www.sgu-ag.de

Verkürzter Anhang für den Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2026

1. Allgemeine Angaben

Die Sino-German United AG wird beim Handelsregister in München unter der Registernummer HRB 223552 geführt. Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in München.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine börsennotierte Gesellschaft. Die Aktien der Gesellschaft sind unter der Wertpapierkennnummer SGU888 (ISIN-Nummer DE000SGU8886) gelistet.

Der Halbjahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des Aktiengesetzes eingehalten.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB unter Beachtung der neuen gesetzlichen Regelung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) gewählt.

Nach § 267 Abs. 3 S. 2 HGB gilt die Gesellschaft als große Kapitalgesellschaft.

2. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 3 Jahren), angesetzt. Bei den Anschaffungskosten werden Anschaffungsnebenkosten und Anschaffungskostenminderungen berücksichtigt.

Geringwertige Vermögensgegenstände werden in Übereinstimmung mit den steuerlichen Vorschriften gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die **Vorräte** werden zu durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet. Soweit niedrigere Wiederbeschaffungspreise vorliegen, werden diese unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips angesetzt. Der Ansatz der **geleisteten Anzahlungen** auf Vorräte erfolgte mit dem Nennbetrag (ohne Umsatzsteuer).

Forderungen sowie **Sonstige Vermögensgegenstände** wurden zum Nominalwert angesetzt.

Die **flüssigen Mittel** werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen; die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend des Zeitablaufs.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag. Sämtliche Rückstellungen weisen eine Restlaufzeit von unter einem Jahr aus.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen; die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend des Zeitablaufs.

Die liquiden Mittel auf den Fremdwährungskonten (USD und RMB) der Gesellschaft sind entsprechend §256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagenspiegel zum Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2026:

	Anschaffungs- kosten 01.01.2026	Zugänge	Abgänge	Anschaffungs- kosten 30.06.2026	Abschrei- bung 01.01.2026
	EUR	EUR		EUR	EUR

andere Anla- gen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	1.657,23	836,41	0,00	2.493,64	1.656,23
---	----------	--------	------	----------	----------

	1.657,23	836,41	0,00	2.493,64	1.656,23
--	----------	--------	------	----------	----------

	Abschreibungen bis 30.06.2026	Abgänge	Abschrei- bung 30.06.2026	Buchwert 30.06.2026	Buchwert 31.12.2025
	EUR		EUR	EUR	EUR

andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	69,80	0,00	1.726,03	767,61	1,00
---	-------	------	----------	--------	------

	69,80	0,00	1.726,03	767,61	1,00
--	-------	------	----------	--------	------

Umlaufvermögen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen 1.410 TEUR (Vergleichszeitpunkt zum 31. Dezember 2025: 1.215 TEUR) betreffen in voller Höhe solche aus Lieferungen und Leistungen.

Eigenkapitalspiegel

	01.01.2026	Kapitalherabsetzung	Kapitalerhöhung	Einzahlung in Kapitalrücklage
	EUR	EUR	EUR	EUR
Gezeichnetes Kapital	1.800.000,00	0,00	0,00	0,00
Kapitalrücklage	1.034.775,60	0,00	0,00	0,00
Bilanzverlust	-1.640.821,94	0,00	0,00	0,00
Eigenkapital	<u>1.193.953,66</u>			

	Agio aus Ausgabe neuer Aktien	Halbjahresüberschuss	30.06.2026
	EUR	EUR	EUR
Gezeichnetes Kapital	0,00	0,00	1.800.000,00
Kapitalrücklage	0,00	0,00	1.034.775,60
Bilanzverlust	0,00	41.556,00	-1.599.265,94
Eigenkapital			<u>1.235.509,66</u>

Anzahl der Aktien / Nennbetragsaktien (§ 160 Abs. 1 Nr. 3 AktG)

Das gezeichnete Kapital setzt sich wie folgt zusammen:

	EUR
--	-----

Auf den Inhaber lautende Stammaktien:

1.800.000 Stück zu je 1,00 EUR (Rechnerische Wert je Aktie 1,00 EUR)	1.800.000,00
---	--------------

	1.800.000,00
--	--------------

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 16.09.2021 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 15.09.2026 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals, um insgesamt bis zu 900.000,00 EUR zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2021/I).

Angabe der Aktionärsstruktur (§160 Abs. 1 Nr. 8 AktG)

Der Gesellschaft lagen folgende Angaben zu Beteiligungen gem. § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG (Stand 30. Juni 2026) vor:

Die Volksrepublik China, handelnd durch die Provinzregierung Shandong und die Stadtregierung Qingdao, hat uns gemäß § 33 Abs. 1 WpHG am 8. Mai 2023 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Sino-German United Aktiengesellschaft, München, Deutschland, am 27. August 2021 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte überschritten und an diesem Tag 79,52 % (das entspricht 1.431.437 Stimmrechten) betragen hat. 79,52 % der Stimmrechte (das entspricht 1.431.437 Stimmrechten) sind der Volksrepublik China gemäß § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Sino-German United Aktiengesellschaft jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, gehalten: Qingdao Qingfa Holding Group Co., Ltd., Qingdao (China), Sino-German United Group Co., Ltd., Qingdao (China), und Sino-German Ecopark Handels- und Beratungs GmbH. Weitere Stimmrechtsmitteilungen liegen der Gesellschaft nicht vor.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Kosten aus Rechts- und Steuerberatung, Kosten für Abschluss und Prüfung, Personalkosten sowie Kosten der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind wie folgt strukturiert (Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2025 in Klammern):

	Stand 30.06.2026 EUR	Bis zu 1 Jahr EUR	Größer 1 Jahr EUR	Größer 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	61.580,36 (12.000,79)	61.580,36 (12.000,79)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	965.950,63 (957.029,74)	965.950,63 (965.950,63)	0,00(957.029,74)	0,00 (0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	6.820,29 (3.400,00)	6.820,29 (3.400,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
	1.034.351,28 (972.430,53)	1.034.351,28 (15.400,79)	0,00 (957.029,74)	0,00 (0,00)

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind solche gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 965.950,63 enthalten. Die genannten Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen wurden im Zuge eines aktualisierten Darlehensvertrages bis zum 31.05.2027 verlängert. Die Verzinsung mit 2% p.a. wurde nicht verändert.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	Bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	Größer 5 Jahre EUR
Mietverträge Immobilien	44.585,40*)	7.430,90	0,00
	44.585,40	7.430,90	0,00

*) Der Mietvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. August 2026 und verlängert sich jährlich um ein Jahr, sofern dieser nicht gekündigt wird. Auf dieser Basis wird eine Laufzeit bis zum 31. August 2027 unterstellt.

Die jährlich anfallende Verpflichtung aus diesem Mietverhältnis beträgt insgesamt 44.585,40 EUR.

Konzernzugehörigkeit

Die Sino-German Ecopark Handels- und Beratungs GmbH, München, ist das Mutterunternehmen der Sino German United AG. Das Mutterunternehmen wird den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellen, der im Bundesanzeiger und im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 211069 veröffentlicht. Darüber hinaus stellt die Qingdao Qingfa Holding Group Co., Ltd., Qingdao/China, den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen auf.

3.2 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse für den Berichtszeitraum betrugen insgesamt 1.547 TEUR (01.01.–30.06.2025: 1.085 TEUR). Davon entfielen 1.528 TEUR (Vorjahreszeitraum: 1.071 TEUR) auf den steuerfreien Export von Waren nach China, 2 TEUR (Vorjahreszeitraum: 0 TEUR) auf den Verkauf im Inland, insbesondere im Bereich E-Commerce, sowie 17 TEUR (Vorjahreszeitraum: 13 TEUR) auf Vermietung und Verpachtung.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten solche aus Auflösungen von Rückstellungen und Währungsumrechnungen i.H.v. 3 TEUR (01.01.2025 - 30.06.2025: 0 TEUR).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten solche aus Währungsumrechnungen i.H.v. 0 EUR (01.01.2025 - 30.06.2025: 7 TEUR).

Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Unter den Zinsen und ähnliche Aufwendungen werden Aufwendungen von verbundenen Unternehmen in Höhe von 9 TEUR (01.01.2025 - 30.06.2025: 9 TEUR) ausgewiesen.

4. Sonstige Angaben

Unternehmensorgane

Die Geschäfte des Unternehmens werden durch folgende Vorstände geführt:

Name	Ausgeübter Beruf	Erste Bestellung	Bestellung bis	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
Wang, Hui (Vorsitzender)	Vorstandsvorsitzender der SGUAG	30.06.2022	29.06.2030	Stellvertretende Geschäftsführer der Qingdao Qingfa Holding Group Co., Ltd.
Birnstingl, Philipp	Mitglied des Vorstands/Chief Operating Officer	29.03.2016	31.03.2029	
Li, Su	Mitglied des Vorstands	30.06.2022	29.06.2030	Geschäftsführerin der Qingdao Sino-German Ecopark Industrial Development Co.,Ltd.

Ist nur ein Vorstandsmitglied bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Vorstandsmitglieder bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Der Aufsichtsrat kann einzelnen Vorstandsmitgliedern die Befugnis erteilen, die Gesellschaft allein zu vertreten. Ebenso kann der Aufsichtsrat einzelne Vorstandsmitglieder von den Beschränkungen des § 181 2. Alt. BGB (Verbot der Mehrfachvertretung) befreien.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes beliefen sich zum 30.06.2026 auf 71.057 EUR. Die Vorstandsmitglieder Herr Hui Wang und Frau Su Li wird keinerlei Vergütung gewährt. Ihre Vergütung erfolgt allein durch die Konzernobergesellschaft. Eine weisungsfreie, allein im Interesse der Gesellschaft ausgerichtete Vorstandstätigkeit der vorgenannten Vorstände, ist dennoch sichergestellt.

Der Vorstand hat folgende Bezüge aufgeteilt nach erfolgsunabhängigen und erfolgsbezogenen Komponenten sowie Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung erhalten (bei den Angaben zur Festvergütung und dem Versorgungsaufwand handelt es sich um Werte jeweils bis zum 30.06.2026 im Vergleich zum 30.06.2025):

Gewährte Zuwendungen	Wang, Hui				Birnstingl, Philipp			
	Vorsitzender des Vorstands				Vorstand/Chief Operating Officer			
	30.06.2022/29.06.2030				29.03.2016/31.03.2029			
	2025	2026	2026 (Min)	2026 (Max)	2025	2026	2026 (Min)	2026 (Max)
Festvergütung	0	0	0	0	55.231	55.684	55.684	55.684
Nebenleistung	0	0	0	0	0	654	654	654
Summe	0	0	0	0	55.231	56.338	56.338	56.338
Einjährige variable Vergütung	0	0	0	0	8.239	9.416	0	14.124
Mehrjährige variable Vergütung	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	63.470	65.754	56.338	70.462
Versorgungsaufwand	0	0	0	0	4.998	5.303	5.303	5.303
Gesamtvergütung	0	0	0	0	68.468	71.057	61.641	75.765
Gewährte Zuwendungen	Li, Su							
	Mitglied des Vorstands							
	30.06.2022/29.06.2030							
	2025		2026		2026 (Min)		2026 (Max)	
Festvergütung	0		0		0		0	
Nebenleistung	0		0		0		0	
Summe	0		0		0		0	
Einjährige variable Vergütung	0		0		0		0	
Mehrjährige variable Vergütung	0		0		0		0	
Summe	0		0		0		0	
Versorgungsaufwand	0		0		0		0	
Gesamtvergütung	0		0		0		0	

Mitglieder des Aufsichtsrats

Name	Ausgeübter Beruf	Mitglied seit		Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
Egger Dr., Norbert (Vorsitzender des Aufsichtsrats seit dem 11.06.2015)	Erster Bürgermeister i.R.	05.06.2015		-
Song, Wei	Chairman der Qingdao Qingfa Holding Group Co.,Ltd.	05.09.2019		Chairman der Qingdao Qingfa Holding Group Co., Ltd.
Xinyi, Du	Mitglied des Aufsichtsrats	26.06.2025		Abteilungsleiter für Rechtsangelegenheiten der Sino-German United Group Co., Ltd.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Wirtschaftslage der Gesellschaft haben die Aufsichtsratsmitglieder Herr Wei Song im September 2019, und das Aufsichtsratsmitglied Frau Xinyi Du im August 2025 erklärt, dass sie auf ihre Vergütung freiwillig verzichtet.

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats für das 1. Halbjahr 2026 beliefen sich auf 12.000,00 EUR und werden in folgender Tabelle dargestellt:

Gewährte Zuwendungen	Egger Dr., Norbert				Song, Wei			
	Vorsitzender des Aufsichtsrats				Mitglied des Aufsichtsrats			
	05.06.2015 / bis zur Beendigung der Hauptversammlung in 2028				05.09.2019 / bis zur Beendigung der Hauptversammlung 2029			
	2025	2026	2026 (Min)	2026 (Max)	2025	2026	2026 (Min)	2026 (Max)
Festvergütung	12.000	12.000	12.000	12.000	0	0	0	0
Nebenleistung	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	12.000	12.000	12.000	12.000	0	0	0	0
Einjährige variable Vergütung	0	0	0	0	0	0	0	0
Mehrjährige variable Vergütung	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0
Versorgungsaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtvergütung	12.000	12.000	12.000	12.000	0	0	0	0
Gewährte Zuwendungen	Du, Xinyi							
	Mitglied des Aufsichtsrats							
	26.06.2025 / bis zur Beendigung der Hauptversammlung 2030							
	2025	2026	2026 (Min)	2026 (Max)				
Festvergütung	0	0	0	0				
Nebenleistung	0	0	0	0				
Summe	0	0	0	0				
Einjährige variable Vergütung	0	0	0	0				
Mehrjährige variable Vergütung	0	0	0	0				
Summe	0	0	0	0				
Versorgungsaufwand	0	0	0	0				
Gesamtvergütung	0	0	0	0				

Durchschnittliche Mitarbeiterzahl

Im Berichtszeitraum gab es neben den Vorstandsmitgliedern keine Arbeitnehmer.

Erklärung gemäß § 115 Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Halbjahresfinanzbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzverlust in Höhe von 1.599.265,94 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag ist die Ermächtigung des Vorstands zur Erhöhung des Grundkapitals (Genehmigtes Kapital 2021/I, vgl. die Angaben zum genehmigten Kapital) mit Ablauf des 15.09.2026 ausgelaufen. Eine Verlängerung oder Neuschaffung eines genehmigten Kapitals wurde durch die Hauptversammlung bislang nicht beschlossen.

Die im ersten Halbjahr 2026 gemeinsam mit einem Partner gegründete Gesellschaft im Bereich Kosmetikzubehör (Beteiligung der Sino-German United AG von 50 %) wurde im dritten Quartal 2026 einvernehmlich wieder aufgelöst. Wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ergaben sich hieraus nicht. Im Übrigen verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht unter Ziffer 1.2 (Allgemeiner Geschäftsverlauf).

Nach dem Bilanzstichtag hat sich das im Lagebericht unter Ziffer 1.2 dargestellte Vertriebsgeschäft mit der fit GmbH weiterentwickelt. Im Juli 2026 ging die erste Bestellung ein, die im August 2026 abgewickelt wurde und zu einem Umsatz von rund 29 TEUR führte. Die Zusammenarbeit ist langfristig angelegt. Für das Gesamtjahr 2026 rechnet die Gesellschaft mit ersten Umsatzerlösen im fünfstelligen Bereich. Im Übrigen verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht unter Ziffer 1.2 (Allgemeiner Geschäftsverlauf).

Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der Sino-German United Aktiengesellschaft haben im März 2026 die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung abgeben und auf der Website des Unternehmens unter → https://sgu-ag.de/wp-content/uploads/2026/03/Entsprechenserklaerung-SGUAG-Maerz_2026.pdf.

München, den 29. September 2026

Sino-German United AG

Der Vorstand

BILANZ

AKTIVA

		30.06.2026	31.12.2025
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		<u>767,61</u>	<u>1,00</u>
Summe Anlagevermögen		767,61	1,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse und Waren	5.678,00		5.594,96
2. geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>		<u>193.370,76</u>
		5.678,00	198.965,72
II. Forderungen und sonstige Vermö- gensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.410.212,61		1.215.377,40
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>262.576,48</u>		<u>89.443,55</u>
		1.672.789,09	1.304.820,95
III. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		<u>632.629,35</u>	<u>710.472,43</u>
Summe Umlaufvermögen		2.311.096,44	2.214.259,10
C. Rechnungsabgrenzungsposten		11.897,85	6.464,09
		<u>2.323.761,90</u>	<u>2.220.724,19</u>

PASSIVA

	EUR	30.06.2026 EUR	31.12.2025 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		1.800.000,00	1.800.000,00
II. Kapitalrücklage		1.034.775,60	1.034.775,60
III. Bilanzverlust		<u>-1.599.265,94</u>	<u>-1.640.821,94</u>
Summe Eigenkapital		1.235.509,66	1.193.953,66
B. Rückstellungen			
sonstige Rückstellungen		52.000,96	49.740,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	61.580,36		12.000,79
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	965.950,63		957.029,74
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>6.820,29</u>		<u>3.400,00</u>
		1.034.351,28	972.430,53
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
		1.900,00	4.600,00
		<u>2.323.761,90</u>	<u>2.220.724,19</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01.2026 - 30.06.2026	01.01.2025 - 30.06.2025
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.546.981,72	1.084.563,66
2. sonstige betriebliche Erträge	5.096,72	1.114,00
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.305.157,79	-924.407,73
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-62.454,70	-62.323,30
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-5.303,88</u>	<u>-4.998,12</u>
	-67.758,58	-67.321,42
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	69,80	0,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-129.015,26	-123.680,96
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	399,88	1.063,49
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-8.920,89</u>	<u>-8.920,89</u>
9. Ergebnis nach Steuern	<u>41.556,00</u>	<u>-37.589,85</u>
10. Jahresüberschuss (Vorjahr: Jahresfehlbetrag)	41.556,00	-37.589,85
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-1.640.821,94	-1.555.686,81
12. Erträge aus der Kapitalherabsetzung	0,00	0,00
13. Bilanzverlust	<u>-1.599.265,94</u>	<u>-1.593.276,66</u>

Verkürzter Lagebericht zum 30. Juni 2026

1. Wirtschaftsbericht

1.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im zweiten Quartal 2026 stieg das preis-, saison- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt Deutschlands um 0,3 % gegenüber dem Vorquartal; gegenüber dem Vorjahresquartal lag es preisbereinigt um 1,0 % höher. Getragen wurde der Anstieg vor allem von der guten Exportentwicklung. Damit setzt sich die zu Jahresbeginn einsetzende Wachstumsdynamik der deutschen Wirtschaft fort.¹

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes stiegen die deutschen Exporte im ersten Halbjahr 2026 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,9 % auf 817,8 Milliarden Euro. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2026 importierte Deutschland Waren im Gesamtwert von 712,1 Milliarden Euro, was einem Zuwachs von 4,7 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 entspricht. Der Saldo im Außenhandel, also die Differenz zwischen Exporten und Importen, lag bei 105,7 Milliarden Euro und somit 0,7 % niedriger als der Saldo im Vorjahreszeitraum, welcher bei 106,4 Milliarden Euro lag.

Im ersten Halbjahr 2026 war China mit einem Handelsvolumen von 125,5 Milliarden Euro erneut Deutschlands wichtigster Handelspartner, gefolgt von den Vereinigten Staaten (123,7 Milliarden Euro) und den Niederlanden (109,3 Milliarden Euro). Nach China wurden Waren im Wert von 36,4 Milliarden Euro exportiert, ein Rückgang von 12,2 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Gleichzeitig stiegen die Importe aus China deutlich, sodass sich der Importüberschuss im Handel mit China von 40,5 Milliarden Euro im ersten Halbjahr 2025 auf 52,7 Milliarden Euro im ersten Halbjahr 2026 vergrößerte.²

Im ersten Halbjahr 2026 erreichte Chinas Außenhandel mit Waren einen Wert von 25,47 Billionen Yuan (ca. 3,75 Billionen US-Dollar) und überschritt damit erstmals die Marke von 25 Billionen Yuan für einen Vergleichszeitraum, ein Anstieg von 16,9 % gegenüber dem Vorjahr. Die Exporte stiegen um 13,4 % auf 14,73 Billionen Yuan, während die Importe mit einem Plus von 22,1 % auf 10,74 Billionen Yuan zunahmen und damit deutlich stärker wuchsen als die Ausfuhren.³

Das chinesische Bruttoinlandsprodukt lag in der ersten Hälfte des Jahres 2026 bei 69,57 Billionen Yuan und wuchs damit um 4,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Während das erste Quartal noch um 5,0 % zulegte, schwächte sich das Wachstum im zweiten Quartal auf 4,3 % ab.⁴

¹ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/08/PD25_310_811.html

² https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2026/08/PD26_296_51.html

³ https://english.www.gov.cn/archive/statistics/202607/14/content_WS6a55c183c6d00ca5f9a0c2da.html

⁴ https://www.stats.gov.cn/english/PressRelease/202607/t20260715_1964120.html

Im ersten Halbjahr 2026 sank der Bierabsatz in Deutschland laut Statistischem Bundesamt um 2,2 % beziehungsweise 85 Millionen Liter auf rund 3,8 Milliarden Liter. Rund 81 % (3,1 Milliarden Liter) entfielen auf den Inlandsmarkt, der einen Rückgang von 3,1 % verzeichnete. Die übrigen 19 % beziehungsweise 719 Millionen Liter wurden überwiegend als Export abgesetzt, ein Zuwachs von 2,0 % gegenüber dem Vorjahr, davon 422 Millionen Liter in EU-Staaten und 297 Millionen Liter in Nicht-EU-Staaten.⁵

1.2 Allgemeiner Geschäftsverlauf

Die Sino-German United AG konnte im 1. Halbjahr 2026 einen Gesamtumsatz von 1.547 TEUR (Vorjahreszeitraum: 01.01.2025 – 30.06.2025: 1.085 TEUR) erzielen. Das entspricht einer Zunahme beim Umsatz von ca. 42,64% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Umsatzerlöse wurden zu 98,76% aus Exporten von Waren in die Volksrepublik China, durch 0,12% durch den Verkauf im Inland, insbesondere im Bereich E-Commerce und zu ca. 1,09% aus Mieteinnahmen im Inland generiert. Den größten Anteil des Umsatzes erzielte die Sino-German United AG im 1. Halbjahr mit dem Export der deutschen Weißbiermarke Benediktiner 1.484 TEUR was ca. 95,93% der Umsatzerlöse ausmachte (Vergleich zum 01.01.2025 – 30.06.2025: 958 TEUR; 88,3% der Umsatzerlöse). Somit erhöhte sich der Anteil des Biergeschäfts am Gesamtumsatz in relativer und absoluter Hinsicht im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich. Die insgesamt starke Zunahme bei den Exporten von Bier, ist auf eine kürzlich erstarkte Nachfrage aus China sowie die Absatzförderung des chinesischen Partners zurückzuführen.

Neben Bier wurden im ersten Halbjahr 2026 auch Brillenreinigungstücher und deutscher Wein exportiert. Der Umsatz mit Brillenreinigungstüchern ging auf 35 TEUR zurück (Vorjahreszeitraum: 191 TEUR), ein Rückgang von 81,48 %; ihr Anteil am Gesamtumsatz betrug 2,29 %. Der Umsatz mit Weißwein in China stieg auf 10 TEUR (Vorjahreszeitraum: 2 TEUR) und damit um 351,77 %, was einem Anteil von 0,62 % am Gesamtumsatz entspricht.

Im Mai 2026 wurde zudem ein exklusiver Vertriebsvertrag für die Volksrepublik China mit der fit GmbH geschlossen. Gegenstand ist der Vertrieb und Markenaufbau der Produkte der fit GmbH, insbesondere der Spülmittelmarke „fit“ und der Weichspülermarke „Kuschelweich“, auf dem chinesischen Markt. Bis zum Bilanzstichtag lagen hieraus noch keine Bestellungen vor; zur Entwicklung nach dem Stichtag verweisen wir auf den Nachtragsbericht.

Die Handelsprodukte wurden ausschließlich an einen chinesischen Partner (nahestehendes Unternehmen) zu marktüblichen Konditionen weiterveräußert.

⁵ <https://brauer-bund.de/pressemitteilungen/ein-lichtblick-aber-keine-trendwende/>

Auf der Importseite befindet sich das E-Commerce-Geschäft mit einem Reisenackenkissen unserer Marke LunaNestor im Aufbau; im Berichtszeitraum wurden hiermit erste Umsatzerlöse in Höhe von ca. 2 TEUR erzielt.

Die Rohertragsmarge ist im Zuge der Absatzzunahme von 14,76% im Vorjahreszeitraum (01.01.2025 – 30.06.2025) auf 15,63% gestiegen. Ursächlich waren verbesserte Einkaufskonditionen beim Biereinkauf, die aufgrund der gestiegenen Abnahmemengen erzielt wurden und die Materialkosten relativ zu den Umsatzerlösen sinken ließen. Wegen der insgesamt besseren Geschäfte im ersten Halbjahr 2026 hat sich das Ergebnis demnach nach Steuern stark verbessert. Hierdurch bedingt erzielte SGUAG im 1. Halbjahr 2026 ein positives Halbjahresergebnis i.H.v. 42 TEUR (01.01.2025 – 30.06.2025: -38 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (01.01.– 30.06.2025) von 124 TEUR auf 129 TEUR leicht erhöht und blieben damit weitgehend stabil.

Das weltweite Umfeld ist seit einigen Jahren zunehmend von wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten geprägt. Ereignisse wie die veränderte Zollpolitik der USA, der weiterhin andauernde Krieg in der Ukraine sowie die Spannungen im Nahen Osten, verbunden mit inflationären Entwicklungen, teils erheblichen Wechselkursschwankungen (insbesondere EUR/RMB) und anhaltenden Herausforderungen in der Logistik, haben das globale Geschäftsumfeld anspruchsvoller, unübersichtlicher und schwerer planbar gemacht. Besonders im Deutschland-China-Geschäft machten sich diese Rahmenbedingungen bemerkbar – etwa durch eine schwache Binnennachfrage in China und einen anhaltend ungünstigen Wechselkurs. Trotz dieses herausfordernden Umfelds hat sich die Gesellschaft im ersten Halbjahr 2026 gut behauptet und ein positives Halbjahresergebnis von 42 TEUR erzielt, nach einem negativen Ergebnis von –38 TEUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Wesentlicher Treiber dieser Entwicklung war das sehr starke Biergeschäft.

Neben dem Export hat die Sino-German United AG im 1. Halbjahr 2026 Erträge aus Mieteinnahmen i.H.v. 17 TEUR (01.01.2025 – 30.06.2025: 12 TEUR) zu verzeichnen.

Im ersten Halbjahr 2026 wurde gemeinsam mit einem Partner eine Gesellschaft im Bereich Kosmetikzubehör gegründet, an der die Sino-German United AG mit 50 % beteiligt war. Die hieraus im Berichtszeitraum entstandenen Anlaufkosten waren geringfügig und hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Lage der Gesellschaft. Zur weiteren Entwicklung nach dem Bilanzstichtag verweisen wir auf den Nachtragsbericht.

Der Vorstand der Gesellschaft bewertet die aktuelle Entwicklung und das weltweite Umfeld weiterhin als sehr herausfordernd, ist jedoch im Vergleich zum Vorjahr wieder zuversichtlicher, die positive Entwicklung fortsetzen zu können.

2. Lage des Unternehmens

2.1 Vermögenslage

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 stellte sich die Vermögenslage der Sino-German United AG wie folgt dar: Die Bilanzsumme stieg zum 30.06.2026 auf 2.324 TEUR (31.12.2025: 2.221 TEUR). Der Anteil der liquiden Mittel am Gesamtvermögen ging von 31,99% auf 27,22% zurück; ursächlich hierfür ist das Wachstum der Forderungen sowie sonstigen Vermögensgegenstände, das die Bilanzsumme erhöhte.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände stiegen auf 1.673 TEUR (31.12.2025: 1.305 TEUR), ein Zuwachs von 368 TEUR. Wesentlicher Treiber waren höhere Forderungen gegenüber dem verbundenen Unternehmen (dem chinesischen Handelspartner) aus noch ausstehenden Zahlungen für Warenlieferungen. Sie setzen sich darüber hinaus aus einer Forderung gegenüber einem Lieferanten, einem Umsatzsteuer- bzw. Vorsteuerguthaben gegenüber dem Finanzamt sowie einer Mietkaution zusammen. Die Forderung gegenüber dem Lieferanten resultiert aus einer offenen Gutschrift des Produzenten. Die sonstigen Vermögensgegenstände als Teil dieser Position belaufen sich zum Stichtag auf 263 TEUR (31.12.2025: 89 TEUR).

2.2 Eigenkapitalsituation

Das Eigenkapital erhöhte sich im ersten Halbjahr 2026 um den Halbjahresüberschuss von 42 TEUR auf 1.236 TEUR (31.12.2025: 1.194 TEUR). Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme) ging leicht von 53,76% (Stand 31.12.2025) auf 53,17% zurück, da die Bilanzsumme im ersten Halbjahr 2026 relativ betrachtet stärker zunahm als das Eigenkapital.

Im ersten Halbjahr 2026 hat die SGUAG keine Kapitalmaßnahmen ergriffen. Das gezeichnete Kapital beträgt 1.800 TEUR (Stand 31.12.2025: 1.800 TEUR) und die Kapitalrücklage beträgt 1.035 TEUR (Stand 31.12.2025: 1.035 TEUR). Der Bilanzverlust ging aufgrund des positiven Halbjahresergebnisses i.H.v. 42 TEUR auf 1.599 TEUR (Stand 31.12.2025: 1.641 TEUR) zurück.

2.3 Ertragslage

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von 1.547 TEUR (01.01.–30.06.2025: 1.085 TEUR) realisiert, von denen ca. 95,93% im Biergeschäft erwirtschaftet wurden. Neben dem Geschäft mit deutschem Premiumbier wurden im ersten Halbjahr 2026 weitere Umsatzerlöse durch den Export von Brillenreinigungstüchern und deutschem Weißwein sowie durch den Onlinevertrieb von Reisenackenkissen in Deutschland erzielt. Darüber hinaus wurden Mieteinnahmen in Höhe von 17 TEUR (Vorjahreszeitraum: 13 TEUR) generiert. Der korrespondierende Materialaufwand betrug 1.305 TEUR (Vorjahreszeitraum: 924 TEUR).

Das Halbjahresergebnis betrug im ersten Halbjahr 2026 42 TEUR nach –38 TEUR in der ersten Jahreshälfte 2025 und verbesserte sich damit deutlich um 80 TEUR. Für weitere Erläuterungen verweisen wir auf den Abschnitt 1.2..

3. Risiken– und Chancenbericht

Die Sino-German United AG unterliegt als Unternehmen des Einzel- und Großhandels den branchenspezifischen Risiken dieser Märkte. Im internationalen Handel bestehen erfahrungsgemäß verschiedene Risiken in Bezug auf die Erreichung der für ein Geschäftsjahr gesetzten Ziele. Dazu zählen insbesondere potenzielle Verschiebungen von Auslieferungen größerer Bestellungen, Veränderungen der wirtschaftlichen Lage in den Abnehmerländern sowie schwankende Wechselkurse.

Darüber hinaus stellen geopolitische Entwicklungen wie der andauernde Krieg in der Ukraine, die Spannungen im Nahen Osten, potenzielle Energiekrisen, Lieferengpässe oder Preissteigerungen bei Vorprodukten schwer vorhersehbare Faktoren dar, die sich negativ auf die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft auswirken können. So wirkt sich der Krieg in der Ukraine weiterhin mittelbar über erhöhte Energiekosten in Deutschland aus, die zu höheren Produktions- und Erzeugerpreisen führen können. Weitere Risiken ergeben sich aus möglichen handelspolitischen Maßnahmen oder regulatorischen Eingriffen, insbesondere im China-Geschäft, sowie aus der handelspolitischen Neuausrichtung der USA, die mittelbar oder unmittelbar Einfluss auf internationale Lieferketten und Import-/Exportvolumina haben können.

Ein wesentlicher Einflussfaktor bleibt der Wechselkurs zwischen Euro und Renminbi. Da die Gesellschaft ihre Umsätze derzeit noch nahezu ausschließlich über den Export nach China erzielt (rund 99%), stellt der Wechselkurs überwiegend ein Export-Risiko dar, denn ein schwächerer Euro verbessert die preisliche Wettbewerbsfähigkeit der Exporte, ein stärkerer Euro belastet sie entsprechend. Das erst seit Kurzem aufgenommene Importgeschäft aus China wirkt zwar grundsätzlich gegenläufig, ein schwächerer Euro verteuert die Beschaffung, ist derzeit jedoch zu gering, um das Währungsrisiko aus dem Exportgeschäft nennenswert auszugleichen. Der Gesellschaft ist bewusst, dass dieses Ungleichgewicht mittelfristig fortbestehen wird. Sie nutzt den Ausbau des Importgeschäfts daher gezielt, um sich bietende Chancen bei günstigen Wechselkursen zu nutzen und die Abhängigkeit langfristig schrittweise zu verringern. Nach einem im Vorjahreszeitraum vergleichsweise hohen Euro-Kurs hat sich der Euro zuletzt gegenüber dem Renminbi abgeschwächt, was das aktuell dominierende Exportgeschäft tendenziell begünstigt.

Neben geopolitischen und gesamtwirtschaftlichen Risiken bestehen auch potenzielle Marktrisiken für den Absatz importierter Premiumbiere in China. Chinesische Marken wie Tsingtao, Snow oder Yanjing positionieren sich zunehmend erfolgreich im Premiumsegment, gestützt durch starkes Mar-

keting und verbesserte Qualität. Gleichzeitig ist in den letzten Jahren ein Trend zu lokalen Craftbieren sowie zu Misch- und alkoholfreien Getränken zu beobachten. Hinzu kommt, dass der Bierkonsum insgesamt leicht rückläufig ist, insbesondere bei jüngeren Konsumenten. Der chinesische Markt ist zudem mit ausländischen, vor allem deutschen Marken stark gesättigt, was eine Differenzierung zunehmend erschwert.

Trotz dieser mittel- bis langfristigen Marktrisiken hat sich das Biergeschäft im ersten Halbjahr 2026 sehr positiv entwickelt. Die Gesellschaft sieht daher gute Chancen, den Absatz auch in den kommenden Jahren weiter auszubauen. Grundlage dafür sind die über Jahre hinweg organisch aufgebaute Markenpräsenz, eine starke Vermarktung und etablierte Distributoren. Zudem könnte das potenzielle Ausscheiden weiterer Importmarken, die dem Kostendruck und der Konsumzurückhaltung nicht standhalten, langfristig zu einer Stärkung der eigenen Marktposition beitragen.

Um den genannten Risiken zu begegnen, setzt die Gesellschaft auf eine Diversifizierung ihrer Geschäftsfelder und arbeitet zugleich schrittweise am Ausbau einer breiteren Lieferantenstruktur, um Abhängigkeiten von einzelnen Produzenten oder Produktkategorien zu reduzieren. Ein besonderes Potenzial sieht die Gesellschaft im Aufbau des Imports und Vertriebs eigener Produkte in Deutschland. Insbesondere im Hinblick auf Wechselkursschwankungen kann ein ausgewogeneres Verhältnis zwischen Importen aus China und Exporten nach China dazu beitragen, die damit verbundenen Risiken zu reduzieren.

4. Prognosebericht

Im Folgenden wird die Prognose des Vorstands zur zukünftigen Entwicklung der Sino-German United AG dargestellt (Stand: Anfang September 2026). Es wird darauf hingewiesen, dass der tatsächliche Geschäftsverlauf sowohl positiv als auch negativ von dieser Prognose abweichen kann, insbesondere aufgrund der im Lagebericht dargestellten Chancen und Risiken.

Nach dem positiven Verlauf des ersten Halbjahres 2026 und einer sehr starken Entwicklung des Biergeschäfts in den Sommermonaten rechnet die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2026 nunmehr mit einem Gesamtumsatz von rund 2.600 TEUR bei einer im Wesentlichen stabilen Rohertragsmarge. Das Ergebnis nach Steuern wird voraussichtlich bei rund 60 TEUR liegen. Damit hebt die Gesellschaft ihre im Jahresabschluss 2025 veröffentlichte Prognose (Umsatz rund 2.300 TEUR, Ergebnis nach Steuern rund –20 TEUR) deutlich an. Wesentlicher Treiber dieser Entwicklung ist das über den Erwartungen liegende Biergeschäft, während die übrigen Geschäftsfelder hierzu vergleichsweise geringe Beiträge leisten.

Im zweiten Halbjahr 2026 ist zudem das Exportgeschäft mit einem deutschen Hersteller von Wasch-,

Putz- und Reinigungsmitteln angelaufen. Die Gesellschaft fungiert dabei als exklusiver Vertriebspartner der fit GmbH für den chinesischen Markt. Dieses Geschäftsfeld befindet sich noch im Aufbau und leistet im Jahr 2026 zunächst einen untergeordneten Umsatzbeitrag, bietet perspektivisch jedoch zusätzliches Wachstumspotenzial. Ebenfalls im Aufbau befindet sich das Importgeschäft mit Reisenackenkissen der Marke LunaNestor im deutschen E-Commerce.

Dem Vorstand ist bewusst, dass das gute Ergebnis derzeit maßgeblich auf dem Biergeschäft beruht und daraus eine entsprechende Abhängigkeit von einer einzelnen Produktkategorie resultiert. Die schrittweise Diversifizierung des Produkt- und Beschaffungsportfolios, insbesondere durch das Exportgeschäft mit der fit GmbH sowie den Aufbau des Importgeschäfts in Deutschland, soll diese Abhängigkeit mittelfristig verringern und die Ertragsbasis verbreitern.

Die tatsächliche Geschäftsentwicklung hängt vom Eintritt der im Chancen- und Risikobericht beschriebenen Faktoren ab. Insbesondere könnten steigende Produzentenpreise, Lieferengpässe, erneute Nachfragerückgänge sowie geopolitische Entwicklungen negative Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf haben. Währungsbedingten Risiken begegnet die Gesellschaft unter anderem durch eine flexible, an die Wechselkursentwicklung angepasste Gestaltung der Zahlungsströme mit ihrem chinesischen Handelspartner. Der Vorstand geht davon aus, dass die Gesellschaft auch unter herausfordernden Rahmenbedingungen solide aufgestellt ist und flexibel auf Veränderungen reagieren kann.

Sollte sich die Prognose erheblich ändern, wird die Gesellschaft den Markt darüber ad hoc informieren.

5. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

München, den 29. September 2026

Sino-German United AG

Der Vorstand

Wang Hui

Birnstingl Philipp

Li Su